

12.02.2016 – Nr. 03

ADAC MX Masters: Bereits knapp 400 Fahrer für die Saison 2016 eingeschrieben

- Viele internationale Motocross-Stars in allen drei Klassen
- Detaillierte Starterlisten ab 19. Februar auf Masters-Website einsehbar
- Nennschluss für das ADAC MX Masters 2016 am 12. Februar

München. Europas beliebteste Motocross-Rennserie trumps auch 2016 stark auf: Für das ADAC MX Masters 2016 haben sich bereits knapp 400 Motocross-Fahrer aus 30 Nationen angemeldet. Interessierte Piloten haben noch bis zum heutigen Freitag, den 12. Februar, die Chance, sich online unter www.adac.de/mx-masters für die diesjährige Saison einzuschreiben. Das ADAC MX Masters verspricht wieder viele Rennwochenenden mit einigen Überraschungen. Zahlreiche Nachwuchsfahrer aus dem ADAX MX Youngster Cup starten 2016 in der nächst höheren Klasse und stehen dann im ADAX MX Masters neben ihren bisherigen Idolen als Konkurrenten am Gatter. Eine Situation, die für beide Seiten zur Herausforderung werden könnte: Für die einstigen ADAC MX Youngster Cup-Teilnehmer, weil diese nun in der Top-Liga antreten und gemeinsam mit internationalen WM-Piloten das Fahrerfeld bilden und für die Masters-Erfahrenen, weil diese ab jetzt Gefahr laufen, von der jüngeren Generation überholt zu werden.

Einer der Favoriten ist ADAC Stiftung Sport-Förderpilot Brian Hsu (17/Team Suzuki World MX2), der 2015 den ADAC MX Youngster Cup für sich entscheiden konnte. Der Deutsch-Taiwanese mit den ungarischen Wurzeln hat durch seine EM-Erfahrung und seine guten Auftritte in der WM schon viel internationale Luft geschnuppert, wird sich aber an das schnellere Tempo und das höhere Level bei seinen Masters-Kollegen gewöhnen müssen. Der 17-Jährige wechselt zum Saisonstart gemeinsam mit dem Briten Nicholas Adams (18/JTech Honda), dem Zweitplatzierten des ADAC MX Youngster Cup von 2015, sowie mit dem Litauer Arminas Jasikonis (18/Kawasaki), der sich auf Rang drei hinter Adams positionierte, in die Masters-Klasse. Dass ein ehemaliger ADAC MX Youngster Cup-Pilot jedoch sehr wohl reelle Chancen hat, sich unter den Profis zu behaupten, zeigt das Beispiel Ken Roczen. Der Thüringer gewann 2008 den Titel der Klasse zwei und stand die nächsten beiden Jahre als Gewinner des ADAC MX Masters ganz oben auf dem Podium.

Harte Gegner bei den Profis werden Supercross-Champion Greg Aranda aus Frankreich (26/Sturm Racing Team/Yamaha), WM-Pilot Jeremy Seewer aus der Schweiz (21/Team Suzuki World MX2), WM-Fahrer Filip Neugebauer aus Tschechien (28/Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil), WM-Teilnehmer Harri Kullas aus Finnland (23/KTM Sarholz Racing Team), WM-Starter Lukas Neurauber aus Österreich (23/Cofain Racing Team) sowie Dennis Ullrich (22/KTM Sarholz Racing Team), der 2013 und 2014 das Masters für sich entscheiden konnte. Ebenso haben die beiden WM-Piloten Max Nagl (28/Rockstar Energy Husqvarna Factory Racing) und Henry Jacobi (19/JTech Honda) sowie ihr französischer WM-Kollege Xavier Boog (27/Team Bud Racing) bereits angekündigt, an einigen Masters-Rennen teilzunehmen. All diese Piloten gehören derzeit zu den stärksten der MX-Szene und werden auch 2016 wieder alles daran setzen, sich bei der beliebtesten Rennserie Europas optimal in Szene zu setzen.

Ähnlich starke Aufsteiger wie im ADAC MX Masters gibt es genauso im ADAC MX Youngster Cup, denn dieser wird von ein paar sehr talentierten bisherigen Junior Cup-Fahrern aufgemischt. Jeremy Sydow (15/KTM), der sich 2015 in Klasse drei die Trophäe holte, sowie Vorjahressieger Mikkel Haarup aus Dänemark (14/IceOne Husqvarna Racing) sind nur zwei der mehr als 15 Nachwuchspiloten, die in die höhere Klasse aufsteigen. Statt wie bisher auf einer 85ccm-Zweitakt-Maschine gehen die jungen Wilden im ADAC MX Youngster Cup auf einem 125ccm-



Presse-Information

Zweitakt- oder einem 250ccm-Viertakt-Motorrad ins Rennen. Damit müssen sich die ehemaligen ADAC MX Junior Cup-Starter nicht nur auf deutlich mehr Tempo und Leistung einstellen, sie haben auch noch mit einer stärkeren Maschine zu kämpfen.

Alle Details zu den permanenten Startern aller drei Klassen sind in Kürze online einsehbar. Ab 19. Februar werden alle aktuellen Listen auf www.adac.de/mx-masters veröffentlicht.

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Nina Schröder

Mobil: +49 (0) 152 338 32 738, E-Mail: ninaschroederpr@gmail.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/mx-masters

www.adac.de/motorsport

